

Telegramm Nr. 6 (ch)

Bern, 14. Februar 1977

15h30 TCT

Ambassade

Peking*V2*  
*Pl*  
*H6*

Von Handel.

Laut einer Mitteilung der Transithandelsfirma André in Lausanne hat deren Vertreter in Indien von einer dortigen staatlichen Organisation erfahren, dass Indien den Warenaustausch mit der Volksrepublik China wieder aufnehmen möchte, wobei diese indische Stelle zu glauben weiss, dass auch die Volksrepublik, China eine Erhöhung von Lieferungen chinesischer Waren nach Indien befürworten würde. Ein direkter Kontakt zwischen indischen und chinesischen Stellen sei zur Zeit indessen aus politischen Gründen noch nicht möglich. Daraus erklärt sich der Wunsch der indischen Seite, mit dieser Wiederankurbelung des gegenseitigen Warenaustauschs eine grosse schweizerische Transithandelsfirma zu betrauen.

Nun hat die Lausanner Firma André Herrn Alt-Botschafter Keller diese delikate Mission übertragen. Dieser beabsichtigt, als Exklusivvertreter Exklusivvertreter der Firma André in der Woche vom 28. Februar bis 5. März die ersten Schritte bei den zuständigen chinesischen Behörden in Peking (voraussichtlich Aussenhandelsministerium) zu unternehmen. Die Firma André wie Alt-Botschafter Keller sind sich bewusst, dass es sich bei diesem Versuch, den Warenaustausch zwischen der Volksrepublik China und Indien wieder in Gang zu bringen, nicht darum handeln kann, in irgendeiner Weise die Schweizerische Eidgenossenschaft zu arrangieren: engagieren.

Original ging an Handel

A. 679

- 2 -

Das EPD geht richtigerweise davon aus, dass sich das schweizerische Interesse in dieser Angelegenheit einzig auf den allenfalls zu erzielenden Transithandelsnutzen der Firma André beschränkt, und dass ferner die Chinesen Alt-Botschafter Keller kaum nur als eine Privatperson betrachten werden, andererseits dürfte Botschafter Keller seitens der Schweizerischen Botschaft die gleiche Unterstützung erhalten (Vermittlung eines Rendez-vous mit den zuständigen chinesischen Stellen und nicht mehr) wie irgendeinem anderen Schweizer Bürger zugestanden würde.

Wir bitten Sie, uns raschest möglich Ihre Auffassung zu dieser Angelegenheit bekannt zu geben. Ferner wollen Sie uns mitteilen, ohne schon jetzt mit den chinesischen Behörden Fühlung zu nehmen, ob sie es als möglich erachten, einen Gesprächs<sup>termin</sup>partner für Botschafter Keller in der Woche vom 28.2. bis 5.3. mit kompetenten chinesischen Gesprächspartnern zu vereinbaren.  
Resch.

Politisches